

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Meteorologische Beobachtungen im April.

Meteorische Beobachtungen	Monatst.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenr.	2	v. 5 b. 5½ U.	Oben orang, unten dunkelroth.	schön 1	Abends trüb 1
— —	8	— — — —	Ponsoe mit blauen Streifen.	heiter 1	Mittags trüb 1
— —	26	v. 4½ bis 5 U.	Untenonsoe, oben blafsstrahllich.	schön 1	Mittags u. Nachts Regen 2
Abendr.	5	v. 6 bis 6¼ Uhr.	Schön rosenroth u. ausgebreitet.	heiter 2	Tags darauf jedesmal heiter 1 u. 2
— —	u6	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —
— —	17	v. 7 b. 7½ U.	Mit röthlichten Lämmerwolken.	verm. 1	Tags darauf heiter 1 u. schön 1.
— —	29	v. 7¼ b. 8 U.	Schön rosenroth mit 7 Bogenstrahlen.	heiter 2	Tags darauf heiter 2.
Gewitter	22	v. 4½ b. 6½ U.	Etwas fern in O. mit starkem Donner, zog nach Nord.	Regen 2	Von 4 U. 17' ab. fieng die westliche Abweichung der Magnetn. an zuzunehmen
— —	—	v. 7 b. 7½ U. ab.	Sehr nahe v. SSW. u. heftig, zog n. NO.	Regen 2	bis 7 U. 21' ab. wo sie um 1°, 25' u. ihre Neigung um 1°, 4' zugenommen hatte.

Nachrichten. Den 1. gegen 1 Uhr früh verspürte man zu Venedig ein leichtes Erdbeben mit 3 Schwingungen von Süd nach Nord. Der Himmel war heiter, und die Atmosphäre ruhig, obgleich ein stürmischer Wind die Luft zwischen 4 und 5 Uhr abends erschüttert hatte. — In der Nacht vom 1. auf den 2. um 12 U. 43' fühlte man in Lorenzen einen bemerkbaren Erdstoss in der Richtung von Südost gegen Nordost, welcher 2" lange anhielt. Zu gleichr Zeit wurde dieser Erdstoss in Weisberg und Sillian verspürt; eben dieses geschah auch in Trient um 12' Uhr 49' in der nemlichen Nacht, wo eine sehr starke Schwingung die Richtung von Ost gegen West nahm, und zurück von West gegen Ost fühlbar war, und mehrere Sekunden lang anhielt. Vor der Erschütterung gieng ein heftiges, Sturm ähnliches, jedoch mehr unterirdisches, dem Rollen gleiches Geräffel voraus. Einige Minuten nach der Erschütterung hörte man ein Getöse, welches einige für das Einstürzen eines Gebäudes, andere für einen Donner hielten. Den 2. war in Trient kaltes Wetter mit Wind bey mattem Sonnenschein, nachdem es in der Früh noch ziemlich lau war. — Den 13. begann der Eisgang auf der Nawa, so das die Brücken abgenommen werden mußten, welche aber am 16. Nachmittag wieder standen. — Den 17. beyläufig um 2 Uhr Nachmittag verspürte man in Venedig wieder ein leichtes Erdbeben bey vollkommen ruhiger Atmosphäre, obwohl die Witterung regnerisch und dunkel war. — Den 18. um 2 U. 20' Nachmittag fühlte man in Triest zwey wiederholte Erdbebenstöße von der Dauer einiger Minuten. Die Schwingung gieng von Nord nach Süd. Die am Meeresgestade liegenden Häuser spürten die Erschütterung stärker, als die weiter davon entfernte Gebäude. — Durch den am 22. Nachmittag auf dem Bodensee ausgebrochenen Gewittersturm wurden die Wellen furchtbar hoch getrieben.

### Astronomische Beobachtungen

### Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Den 1. erschienen die am 26. Merz eingetretene 2 kleine Flecken nebst noch einem kleinen Flecken nahe gegen den westlichen Sonnenrande; auch sahe man in der Nähe des östlichen Sonnenrandes eine Gruppe von 8 kleinen Flecken, bey welcher Gruppe unten und oben 2 Sonnenfackeln standen. Den 5. stand in einer Entfernung von 11', 43" vom nördlichen und 23', 19" vom östlichen Sonnenrande eine große Untiefe, welche südwestlich gerundet, nordöstlich aber länglicht und nordöstlich eingedrückt, und nördlich in eine Spitze auslief. In dieser Untiefe war ein großer etwas ovaler, und ein länglichter Kernfleck. Außerhalb derselben östlich standen 2 Gruppen, die eine mit 5, die andere mit 8 kleinen Flecken. Die Größe dieser Fleckengruppen nahm mit der Länge ihrer Ausdehnung beynah ein Fünftel des Sonnendurchmessers ein. Eine zweite große Untiefe mit einem großen ovalen und 2 kleinern Kernflecken war in einer Entfernung von 12', 41" vom nördlichen, und 18', 39" vom östlichen Sonnenrande zu sehen, neben welcher nahe westlich 2 Flecken von mittlerer Größe und 2 kleine Flecken standen, und außerhalb derselben südlich erschien noch eine Gruppe von 12 kleinen dicht bey einander stehender Flecken, nebst 3 größern Flecken; auch stand um 5', 3" nördlicher noch ein neu eingetretener, größer und länglichter Flecken, welcher nur 3', 2" vom östlichen Sonnenrande entfernt war. In einer Entfernung von 9', 10" vom nördlichen, und 21', 37" vom östlichen Sonnenrande war noch eine dritte ovale Untiefe mit einem großen und etwas kleinern Kernflecken zu sehen, außerhalb welcher östlich 2 kleine und 5 größere Flecken standen. Den 12. war die erste Untiefe und Gruppe schon ausgetreten, an derer Stelle 4 Sonnenfackeln zu sehen waren. Die zwey übrigen Untiefen und Gruppen waren ihrem Austritte nahe. Eine neue eingetretene, große und ellyptische Untiefe mit ähnlichem Kernflecken war in einer Entfernung von 4', 52" vom östlichen, und 14', 17" vom südlichen Sonnenrande zu sehen, außerhalb welcher südlich 3 kleine und 3 größere Flecken standen. Nebst dieser erschienen am 18. noch 3 Untiefen neben einander östlich, wovon eine mit 2, die übrigen mit 1 Kernflecken versehen waren; zwischen diesen standen 3 Flecken von mittlerer Größe, dann nördlicher 2 Gruppen, die eine mit 9 kleinen, und 1 größern, die andere mit 10 kleinen Flecken; auch waren in der Nähe von 5' am nordöstlichen Sonnenrande noch 2 Gruppen zu sehen, die eine mit 7 kleinen und 2 größern länglichten, die andere mit 8 kleinen Flecken. Diese letztern beyde Gruppen erschienen am 20. als eine große ellyptische Untiefe mit einem keilförmigen großen Kernflecken; auch war eine Gruppe von 6 kleinern Flecken eingetreten. Den 26. waren alle Untiefen ausgetreten, und letztere Gruppe war mit 4 kleinen und einem größern Flecken vermehrt, welche am 27. als eine Untiefe erschien, und nur 5', 48" vom westlichen Sonnenrande entfernt war. Zugleich sahe man in der Nähe des